



**KOMMUNIQUÉ**  
**25.04.2009**

**DAS INTERMINISTERIELLE INFLUENZA-  
KOORDINATIONSKOMITEE**

## **Schweinegrippe in Mexiko und den Vereinigten Staaten : Sachlage**

Das interministerielle Influenza-Koordinationskomitee wurde durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) vom Auftauchen der Schweinegrippe bei Menschen in Mexiko und den Vereinigten Staaten in Kenntnis gesetzt.

Die Lage wird durch die weltweiten und europäischen Gesundheitsbehörden genau überwacht.

In Belgien nimmt das Interministerielle Influenza-Koordinationskomitee die Lage ernst. Es kommt diesen Samstag um 18 Uhr zusammen, um die internationale Lage zu untersuchen und darüber zu befinden, ob es im Moment notwendig ist, auf nationaler Ebene Maßnahmen oder Empfehlungen zu verabschieden. Bisher ist kein einziger Fall der Schweinegrippe (A/H1N1) beim Menschen in Europa gemeldet worden.

Die erste Infektion wurde am 18. März in Mexiko registriert. Seitdem wurden 882 Fälle in Mexiko gemeldet, die einen vermutlichen Zusammenhang mit dem Virus der Schweinegrippe aufweisen. Mindestens 18 dieser Fälle sind auf diesen Virus zurückzuführen. Insgesamt wurden 62 Todesfälle infolge einer akuten Atemwegsinfektion in den betroffenen Gebieten bestätigt.

In den Vereinigten Staaten sind 8 Menschen mit dem Virus der Schweinegrippe infiziert worden. Sechs stammen aus Kalifornien und zwei aus Texas. Alle Patienten wiesen leichte Grippe-symptome auf, und einer von ihnen ist für eine kurze Periode ins Krankenhaus aufgenommen worden. Kein Todesfall ist aufgetreten und die Patienten sind auf dem Wege der Genesung.

Aus den Untersuchungen gehe hervor, dass derselbe Erreger (H1N1) anscheinend die Infektionen in beiden Ländern verursacht habe. Der Zusammenhang zwischen diesen beiden Ereignissen wurde jedoch noch nicht deutlich nachgewiesen. Sehr wahrscheinlich lasse sich der Virus von Mensch zu Mensch übertragen.

Die WHO unterhält enge Verbindungen zu den mexikanischen und amerikanischen Gesundheitsbehörden. Internationale Experten sind nach Mexiko geschickt worden, um mit den einheimischen Gesundheitsbehörden zusammenzuarbeiten.

Sollte es weitere Auskünfte geben, dann würde das Interministerielle Influenza-Koordinationskomitee eine Pressemitteilung veröffentlichen.

Das Interministerielle Influenza-Koordinationskomitee, deren Vorsitz durch Pr. Marc Van Ranst geführt wird, ist am 20. Oktober 2005 eingerichtet worden. Es handelt sich um ein Organ, das die allgemeine Koordination der Maßnahmen und die Konzertierung mit allen betroffenen Instanzen auf föderaler, regionaler und gemeinschaftlicher Ebene gewährleistet. Das Komitee herstellt ebenfalls Kontakte mit den europäischen Behörden und den internationalen Institutionen. Seine Hauptaufgabe besteht darin, einen nationalen Operationsplan aufzustellen und zu aktualisieren, um mit einer etwaigen Grippepandemie in unserem Land erfolgreich umgehen zu können.

Das Sekretariat des Komitees wird in der Generaldirektion Medizinische Grundversorgung und Krisenbewältigung des FÖD Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt untergebracht.